

Mitteilungen aus dem Gemeinderat und der Verwaltung

Hundesteuer 2024

Den Hundehalterinnen und Hundehaltern wird anfangs März die Hundesteuer 2024 in Rechnung gestellt. Wir bedanken uns bereits jetzt für die fristgerechte Zahlung. Falls Sie einen weiteren Hund angeschafft haben, von welchem wir keine Kenntnis haben oder Sie keinen Hund mehr besitzen, bitten wir Sie um Mitteilung bei den Einwohnerdiensten. Für weitere Auskünfte im Zusammenhang mit dem Hundewesen wenden Sie sich gerne direkt an die Einwohnerdienste, Livia Schwager, 058 346 15 15.

Stand der Bearbeitung der Steuererklärung 2022

Information der Kantonalen Steuerverwaltung Thurgau (Stand 3.1.2024)
Die Situation mit einem aktuellen Veranlagungsstand per Ende 2023 von rund 35% ist nicht nur für Sie, sondern auch für uns unbefriedigend und entspricht nicht unserem Leistungsauftrag. Der aktuelle Veranlagungsrück-

stand ist Resultat des massgeblichen Bevölkerungswachstums, dem akuten Fachkräftemangel einhergehend mit dem nicht länger aufschiebbaren Ersatz einer technologisch veralteten Veranlagungssoftware sowie der damit verbundenen jahrelangen personellen Unterbesetzung. Die Amtsleitung hat die ihr möglichen Massnahmen eingeleitet, um den Rückstand aufzuholen. Diese Massnahmen werden ihre Wirkung mittelfristig entfalten. Die Veranlagungsexpertinnen und -experten der kantonalen Steuerverwaltung Thurgau geben in Zusammenarbeit mit den Gemeindesteuernämtern ihr Bestes, um die Veranlagungen so zeitnah wie möglich vorzunehmen. Damit der Steuererklärungseingang sichergestellt und Synergieeffekte genutzt werden können, sind wir Ihnen für die fristgerechte Einreichung der Steuererklärungen dankbar. Auf Grund einer fehlenden Veranlagung besteht kein Anrecht darauf, die Steuererklärungen nicht einzureichen oder Steuerrechnungen nicht zu bezahlen. Die Steuererklärungen werden strikt

nach deren Eingang bearbeitet. Wir bitten Sie daher um Geduld, wenn Ihre Steuerveranlagung länger als üblich auf sich warten lässt und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Eidgenössische Volksabstimmung am 3. März 2024

Diese Woche wird das Abstimmungsmaterial fristgerecht verschickt. Bitte melden Sie sich bei Frau Sara Carracedo, Gemeindeschreiberin, falls Sie die Unterlagen bis zum 9. Februar noch nicht erhalten haben (Telefon: 058 346 15 01 oder kanzlei@matzingen.ch).

Bei der brieflichen Stimmabgabe ist folgendes zu beachten:

- Legen Sie die ausgefüllten Stimmzettel in das Stimmkuvert und kleben dieses zu. Offen eingelegte Stimmzettel fallen ausser Betracht und werden somit nicht gezählt.
- Unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis im vorgesehenen Feld. Ohne Unterschrift ist die Stimmabgabe ungültig.

- Legen Sie den Stimmrechtsausweis zusammen mit dem Stimmkuvert in das Rücksendekuvert, so dass im Fenster die Anschrift des Stimmregisterbüros erscheint.
- Briefliche Stimmabgaben können an jedem Ort der Schweiz der Post übergeben werden, in den Briefkästen der Gemeindeverwaltung geworfen oder an der Urne abgegeben werden.

Auf der Rückseite des Stimmrechtsausweises finden Sie jeweils die Anleitung, wie brieflich gestimmt wird.

Vorzeitige Stimmabgabe:

In der Woche vor dem Urnengang (Montag bis Freitag) können Sie beim Einwohneramt während den normalen Öffnungszeiten vorzeitig Ihre Stimme abgeben.

Urnengang:

Das Wahlbüro hat am Abstimmungswochenende wie folgt für Sie geöffnet:
Am Freitag, 1. März, von 19–20 Uhr

Am Samstag, 2. März, von 17–18 Uhr
Am Sonntag, 3. März, von 10–11 Uhr

Gratulationen

Gemeinderat und Verwaltung gratulieren folgenden Einwohnerinnen und Einwohnern nachträglich herzlich zum Geburtstag:

Valeria Beer,
geb. 19.01.1942 (82 Jahre)
Maria Böhi,
geb. 04.02.1935 (89 Jahre)
Franz Schütz,
geb. 06.02.1942 (82 Jahre)

Entsorgung

Grünabfuhr:

Dienstag, 20. Februar (ab 7 Uhr)
Dienstag, 5. März (ab 7 Uhr)

Kompostieranlage

Die Kompostieranlage ist für das Befahren mit Fahrzeugen geöffnet am:
Samstag, 24. Februar 2024, 14–16 Uhr

Matzinger Dorf-OL – Bahnleger unterwegs

Mit der 13. Saison kommt die bekannte und bei Orientierungsläuferinnen wie Hobbysportlern und Familien gleichermaßen beliebte Öpfel-Trophy endlich auch nach Matzingen: Am Freitag, 31. Mai 2024 organisieren der OL-Club thurgorienta und die Musik Stettfurt-Matzingen den ersten Matzinger Dorf-OL.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren – so müssen in den kommenden Wochen Karten mit den entsprechenden OL-Routen erstellt werden. Dafür wird sich der Bahnleger Peter Schoch – erkennbar an der

Leuchtweste und dem Klemmbrett unter dem Arm – in und um Matzingen bewegen, um mehrere für jede OL-Kategorie eine passende Bahn zu planen und zu begehen. Bei Fragen sprechen Sie Peter Schoch gerne direkt an oder werfen Sie einen Blick auf die Webseite www.oepfel-trophy.ch. Weitere Infos zum ersten Matzinger Dorf-OL folgen einige Wochen vor dem Anlass.

Die Politische Gemeinde Matzingen, thurgorienta und die Musik Stettfurt-Matzingen freuen sich schon jetzt über Ihre rege Teilnahme! (zvg)

Ausgabedaten der «Matzinger Post» 2024

KW 10	am 6. März	KW 32	am 7. August
KW 15	am 10. April	KW 37	am 11. September
KW 19	am 8. Mai	KW 41	am 9. Oktober
KW 24	am 12. Juni	KW 45	am 6. November
KW 28	am 10. Juli	KW 50	am 11. Dezember

Dr. Andreas Linsbauer spricht zum Thema

«Gletscher als Fieberthermometer des Klimawandels»

Am 18. Januar 2024 begrüßte der Seniorenclub Matzingen zusammen mit vierzig Interessierten den aus eben diesem Ort aufgewachsenen Forscher und Dozent Dr. Andreas Linsbauer. Seine ganze Leidenschaft gehört der Gletscherkunde. Die Menschen ansprechen, will der Wissenschaftler, der an den Universitäten Zürich und Freiburg lehrt, durch eine 3D-Modulation und Fachvorträge. Derzeit forscht er am Projekt «Expedition 2 Grad». Dies soll vor allem die jüngere Generation sensibilisieren. Mit Bildern zeigte er uns, die über die Jahre geänderten Gletscher und deren geringeren Massenbilanz. Mit weissen Tüchern konnte zwar die jährliche Eisschmelze um 50% reduziert werden, wie dies in der Eisgrotte des Rhonegletschers belegt wird. Längerfristig werden aber die wohl 1400 Schweizer Gletscher komplett verschwinden. Mit Grafiken und zusätz-



lichen Bildern untermalte er die nicht mehr umkehrbaren zukünftigen Veränderungen. Auch er appellierte an die Anwesenden «Gib der Welt eine Chance und reduziert die CO₂-Emis-

sionen für eine Minderung des Klimawandels.» Mit einem grossen Applaus für das sehr informativ und spannend vorgetragene Referat wurde unser Gast verabschiedet. René Koch